

# Impulse für das deutsche Kulturleben

Hervorragende jüdische Mitbürger gaben dem deutschen Kulturleben wesentliche Impulse: Das gleiche gilt für viele, nicht dem jüdischen Glauben angehörende Menschen, unter deren Vorfahren jedoch Juden zu finden sind. Von der großen Zahl der Erwähnenswerten seien einige genannt:

Schriftsteller: Jakob Wassermann, Franz Werfel, Stefan Zweig, Arnold Zweig, Lion Feuchtwanger, Alfred Döblin, Else Lasker-Schüler, Paul Heyse, Karl Wolfskehl, Arthur Schnitzler, Rudolf Borchardt, Franz Kafka;

Maler: Max Liebermann, Franz Marc;

Schauspieler: Max Pallenberg, Fritz Kortner, Ernst Deutsch;

Bildhauer: Benno Elkan;

Musiker, bzw. Komponisten: Arthur Rubinstein, Bronislaw Huberman, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Yehudi Menuhin, Jacques Offenbach, Arthur Schnabel, Fritz Kreisler;

Dirigenten: Leo Blech, Bruno Walter, Otto Klemperer, Leonard Bernstein;

Verleger: Fischer, Cassirer;

Kritiker: Alfred Kerr, Alfred Polgar, Karl Kraus;

Juristen: Georg Jellinek, Max Hachenburg, Hermann Staub, Martin Wolff;

Naturwissenschaftler: Paul Ehrlich, Albert Einstein, Justus von Liebig;

Philosophen: Martin Buber, Karl Marx, Hermann Cohen;

Mediziner: Sigmund Freud, Benedikt Stilling.

Als in der nationalsozialistischen Zeit jüdische Wissenschaftler von ihren Lehrstühlen vertrieben wurden und ins Ausland flüchteten, war im Ausland immer wieder das Wort zu hören: „Deutschlands Verlust — unser Gewinn“.

In diesem Zusammenhang sei ein Wort über den unvergessenen Sprendlinger jüdischen Lehrer Leopold Kaufmann angefügt, dessen segensvolles Wirken in karitativer und sozialer Hinsicht nicht nur seinen jüdischen Mitbürgern, sondern der ganzen Gemeinde zugute kam. Erwähnt sei hier nur, daß er mehrere jüdische Pflegekinder in seine Familie aufgenommen hatte. Hervorzuheben ist auch seine rührige Tätigkeit im Ausschuß für Volksbildung.

Eingang in die deutsche Sprache haben die folgenden abgewandelten hebräischen bzw. jiddischen Ausdrücke gefunden:

Goi = Nichtjude; Schlamassel = Unglück; Schote = Narr; Ganeff = Dieb; ganfen = stehlen; Geseires = unnützes Geschwätz; Stuß = Unsinn; mauscheln = unsaubere Geschäfte machen; Moos = Geld; Rewach, Reibach = Gewinn; Schacherer = geldgieriger Händler; Tinnef = Schund; Masematten = Geschäfte; ausbaldowern = auskundschaften; acheln = essen; Massel = Glück; kosher = rein; Kille = Gemeinde, Stadt; mies = schlecht; Kallches machen = Schwierigkeiten bereiten; Pleite = bankrott; Schmu = Betrug; schofel = gemein; Machulle = Bankrott; Kochem = Dieb; joker = zweifelhaft; Kippe = Gesellschaft; Knast = Gefängnis; Kassiber = verbotene schriftliche Mitteilung; Bammel = Angst; Mischpoke = Sippschaft; Zores = Gesindel; Meschores = Taugenichts; Boss = Chef; meschugge = närrisch; im Eimer sein = daneben geraten; vermaseln = verpfuschen; schummeln = schwindeln; den Dalles haben = in zerstörtem Zustand sein.